

Vorbereitung der Betriebsfestspiele

Die Betriebsfestspiele gelten - jetzt in Vorbereitung auf den IX. Parteitag - als echter Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs und der Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“. Immer mehr Mitwirkende und Teilnehmer sind in jenen Betrieben zu verzeichnen, die zum wiederholten Male Festspiele durchführen.

Was lehren in dieser Hinsicht die Erfahrungen der Parteiarbeit im VEB Automobilwerke Eisenach? Dort sind kürzlich die 6. Betriebsfestspiele durchgeführt worden.

- Diese Betriebsfestspiele standen im Zeichen des 30. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus, der unverbrüchlichen Freundschaft mit dem Sowjetvolk und des proletarischen Internationalismus. Sie dienten dazu, öffentlich Rechenschaft über den sozialistischen Wettbewerb abzulegen und die führende Rolle der Arbeiterklasse auf geistig-kulturellem Gebiet noch sichtbarer zum Ausdruck zu bringen.
- Die politisch-ideologische Arbeit der BPO unterstützte und förderte ständig die sich im Betrieb vollziehenden kulturellen Prozesse. Mit den Aufgaben der Betriebsfestspiele wurden alle Genossinnen und Genossen in Mitgliederversammlungen vertraut gemacht. Regelmäßig fanden diesbezügliche Anleitun-

gen für die APO-Sekretäre und Parteigruppenorganisatoren statt; Erfahrungen der politischen Arbeit sind ständig ausgetauscht worden.

Es ging darum, daß alle Genossen die Kulturpolitik der Partei erläuterten und in den Gewerkschaftsgruppen aktiv mitarbeiteten.

- Auf einer Kulturaktivtagung wurde Zwischenbilanz über den Stand der Vorbereitung der Betriebsfestspiele gezogen, gute Erfahrungen von Kollektiven wurden verallgemeinert.
- Auf folgende Punkte wurde orientiert: Planerfüllung einschließlich Gegenplan; ökonomisch-kulturelle Leistungsvergleiche; Gestaltung eigener Kultur- und Sportprogramme in den Abteilungen und Produktionsbereichen in Vorbereitung der Betriebsfestspiele; Vorträge zum 30. Jahrestag der Befreiung mit betrieblich bezogenen Themen; Theatertage für die Jugend; Buchlesungen, Ausstellungen sowjetischer Literatur usw.
- Für die gesamte Organisation war — unter Führung der BPO — eine Koordinierungsgruppe gebildet worden. Ihr Leiter: der BGL-Vorsitzende.

Außer Betriebsfunktionären waren in der Koordinierungsgruppe tätig Vertreter der Kreis- und Ortsleitung der SED, des Rates des Kreises und der Stadt, des Kreis- und Stadtausschusses der Nationalen Front und der Kreisleitung der FDJ, weil sich die Betriebsfestspiele auch auf das Territorium erstreckten.

Mitglieder der Koordinierungsgruppe waren als Vorsitzende von vier Kommissionen (Agitation/Propaganda, Organisation, Veranstaltungswesen und Finanzen) eingesetzt.

(NW)

Information

Traditionszimmer — aktuell gestaltet

Entsprechend bevorstehenden gesellschaftlichen Höhepunkten nimmt die Parteileitung im Teletower VEB Kombinat Elektronische Bauelemente „Carl von Ossietzky“ Einfluß auf die Gestaltung des Traditionszimmers. Im Rahmen der Vorbereitung des IX. Parteitages werden der 100. Geburtstag Wilhelm Piecks sowie die 30. Wiederkehr der Gründung unserer SED den Inhalt eines

Teiles der Anschauungsmittel bestimmen.

Zum 30. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus eröffnet, stand die bisherige Ausgestaltung des Traditionszimmers im Zeichen des Neubeginns und der Geschichte des Betriebes. Eine Reihe Anschauungstafeln sind der Entwicklung der deutsch-sowjetischen Freundschaft gewidmet. Andere stellen die ersten Aktivisten des Betriebes vor, au-

ßerdem die im Verlauf der Jahre mit hohen staatlichen Auszeichnungen geehrten Betriebsangehörigen, die Teilnehmer an den Parteitagen oder langjährig tätige Parteiaktivisten und Propagandisten.

Eine Arbeitsgruppe der Parteileitung koordiniert den Besuch dieser Traditionsstätte, die für festliche Mitgliederversammlungen, für Brigadeabende, für Aussprachen mit den neuen Lehrlingen, mit Patenklassen und mit Gästen des Betriebes gut geeignet ist.

(NW)